

A. Hartleben's Verlag in Wien.
[18081.]

Am 20. April erscheint:

A. Hartleben's Chronik der Zeit.
Viertes Heft.

G e s c h i c h t e
der
merkwürdigsten Attentate
der
neueren Zeit.

Von
Moriz Bermann.
5 Bogen Octav. Mit 12 Abbildungen.
Preis 30 fr. = 60 s. = 80 Cts.

In Rechnung 25%, 11/10; baar 33 1/3%,
11/10.

Ab 11/10 baar Franco-Zusendung.
100 Exemplare mit 40% baar und franco.

So tief betäubend es ist, gestehen zu müssen, daß gerade unsere Zeit überreich an frevelhaften Attentaten ist, so wird doch eine Vergleichung derselben mit jenen früherer Zeiten, wie sie diese Broschüre bietet, eine gewisse Beruhigung geben. Denn mit Ausnahme der Schrecknisse, welche der Nihilismus über Rußland verhängt und bei welchen ein directer Zusammenhang mit den öffentlichen Zuständen jenes Reiches nicht abgeleugnet werden kann, stellen sich alle Attentate unserer Tage nur als die Verirrungen Einzelner dar. — Diese interessante, zeitgemäße Broschüre des als Geschichtsforscher bewährten Verfassers dürfte regen Absatz finden.

Am Tage nach dem Urtheilspruch erscheint ferner:

A. Hartleben's Chronik der Zeit.
Fünftes Heft.

Der
Ringtheater-Proceß
in Wien.

Von
C. Th. Fodt.
5 Bogen Octav. Mit den Porträts der Angeklagten.
Preis 30 fr. = 60 s. = 80 Cts.
Nicht à condition!

In Rechnung 25%, 11/10; baar 33 1/3%,
11/10.

Ab 11/10 baar Franco-Zusendung.
100 Exemplare mit 40% baar und franco.
Bei Weltpost wird die Portodifferenz berechnet.

In den letzten Tagen des April beginnt in Wien der Proceß gegen die in Angelegenheit der Ringtheater-Katastrophe vom 8. December 1881 verantwortlich Gemachten, welcher durch die einstige Stellung der angeklagten Persön-

lichkeiten und die sonstigen Umstände nicht minder Theilnahme in der ganzen civilisirten Welt erregen wird, als das traurige Ereigniß selbst, dessen Erinnerung noch heute in Jedermann lebt. Angeklagt erscheinen: Dr. Julius Ritter v. Newald, gewesener Bürgermeister von Wien; Franz Jauner, pensionirter Hoftheater-Director, gewesener Director des Ringtheaters; Josef Ritsche, Maschinist; August Breithofer, Feuerwächter; Franz Geringer, gewesener Hausinspector des Ringtheaters; Anton Landsteiner, k. k. Polizeirath in Wien; Adolph Wilhelm, Ingenieur des Stadtbauamtes, und Leonhard Heer, Requisitionmeister der städtischen Feuerwehr. Die sämtlichen Beschuldigten sind nach den §§. 335. und 337. des oesterr. Strafgesetzes wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens, Josef Ritsche, Franz Jauner, August Breithofer und Franz Geringer außerdem noch wegen Uebertretung im Falle der Feuergefährdung nach §. 495. St.-G. angeklagt worden. §. 335. normirt als geringsten Strafmaß sechs Monate, als höchstens ein Jahr; §. 337. lautet in dem die Strafe fixirenden Absätze: „Wenn eine nach §. 335. als Verschulden zuzurechnende Handlung oder Unterlassung unter besonders gefährlichen Umständen begangen wird, so soll dieselbe auch dann, wenn hieraus nur eine schwere körperliche Beschädigung erfolgte, als Vergehen mit strengem Arreste von sechs Monaten bis zu zwei Jahren, und im Falle einer dadurch veranlaßten Tödtung bis zu drei Jahren bestraft werden.“

Wir statten diese Broschüre genau so aus, wie die in sieben Auflagen bei uns erschienene Schilderung des Brandes vom Ringtheater selbst, sorgen für einen gediegenen, wahrheitsgetreuen Bericht und bitten Sie, wegen Bestimmung der Auflage uns Ihre Bestellungen möglichst bald zugehen zu lassen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Nur hier angezeigt!

[18082.]

Unentbehrlich für die Lehrer!

Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Circularverfügung
des R. Preuß. Ministers der geistlichen,
Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten
vom 31. März 1882
betreffend die Einführung der re-
vidirten Lehrpläne für die höhern
Schulen.

Nebst Lehrplänen für Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien, Ober-Real-
schulen, Realprogymnasien, Realschulen
und höhere Bürgerschulen.

(Separatabdruck aus dem demnächst erscheinenden Hefte des Centralblatts für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen.)

3 Bogen. 8. Geheftet. n. 60 s.
(Nur baar und fest.)

Ich kann nur baar und fest liefern und bitte, nur so zu verlangen.

Berlin W., Behrenstr. 17.

Wilhelm Herr
(Besser'sche Buchhandlung).

[18083.] In einigen Tagen erscheint:

Illustriertes
Post-, Telegraphen- und
Eisenbahn-Handbuch
für das Publicum.

Nach amtlichen Quellen
bearbeitet

von

Rudolf Heymer,

Post-Secretair in Altenburg.

Sommer-Ausgabe 1882.

Preis 75 s. ord.

A cond. 25%. — In fester Rechng. 33 1/3%.
— Gegen baar 40%.

Weimar, April 1882.

A. Zuckschwerdt.

[18084.] Soeben erscheint:

Wandkarte von Südbayern.

2. erweiterte Auflage der Karte

„Bayern südlich der Donau“.

Im Auftrage des Verwaltungsrathes des
oberbayerischen Kreislehrermittelmagazin
herausgegeben vom

Stadtschulrath und Rector Dr. Rohmeder
und Lehrer **Gustav Benz.**

Preis roh 10 M.; aufgezogen 13 M.
Baar mit 25%.

Diese Wandkarte ist ein von der kgl. Regierung vorgeschriebenes Lehrmittel, das für jede Volksschule anzuschaffen ist. Eine energische Verwendung dürfte daher für Sie sehr lohnend sein.

Hochachtung

München, 17. April 1882.

Max Kellner's Buchhandlung.

Uebersetzungs-Anzeigen.

— **Alphons Daudet.** —

[18085.]

In meinem Verlage wird demnächst
erscheinen:

Wundersame Abenteuer
des edlen

Tartarin von Tarascon.

Roman von **Alphonse Daudet.**

15 Bogen 8., eleganteste Ausstattung.

— Einzig autorisirte Uebersetzung mit
dem Portrait Daudet's.

Preis brosch. 2 M. 50 s. ord.; fein geb.
3 M. 50 s. ord.

— „Tartarin von Tarascon“ ist ein *humoristischer* Roman, den die Kritik bei Erscheinen des Originals als „ein Buch zum Gesundlachen“ bezeichnete. —

Ich liefere in Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/3% und 7/6, und werden Vorausbestellungen prompt notirt.

Hochachtungsvoll

Dresden, Mitte April 1882.

Heinrich Minden,